



Kartoffelfest in Marl-Sinsen

Am letzten Sonntag (16. August) fand in Sinsen ein spezielles "Erntedankfest" statt: Nachdem die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde im Frühjahr einige Saatkartoffeln in ein Beet auf dem Kirchengrundstück versenkt hatten, war es nun an der Zeit, die Früchte zu ernten.

Und es waren 69 Kilo äußerst ansehnlicher (Bio-) Kartoffeln! Ob sie auch so gut schmeckten, wie sie aussahen, wurde daher von der gesamten Gemeinde angetestet.

Am Mittwoch nach dem Gottesdienst hatten viele fleißige Geschwister Kartoffeln mit nach Hause genommen, um daraus die verschiedensten Leckereien zu zaubern und sie am Sonntag anlässlich des Kartoffelfestes im erweiterten Gemeindegemeinschaftskreis zu verzehren.

Denn auch die Nord-Recklinghäuser, die mit im Wochengottesdienst in der Kirche waren, hatten Wind von der Sache bekommen und waren schnell zu begeistern.

So bog sich dann der gedeckte Tisch unter Kartoffelsalat, Folienkartoffeln, Kartoffelbrot, Kartoffelsuppe und Rosmarinkartoffeln.

Direkt vor Ort wurde die Original Sinsener Pommesbude eröffnet, wo aus frischen Kartoffeln unter Einsatz von Muskelkraft Pommes geschnitten und direkt fritiert wurden, nicht zu vergessen die leckeren Reibbelegchen und Westfälischen Kartoffelpickert!

Und damit die kleinen grauen Zellen auch etwas zu tun bekamen, gab es dann noch ein Quiz rund um die Kartoffel. Da hieß es, einige Fragen unterschiedlicher Schwierigkeit zu beantworten, als Preis winkte der Titel des Kartoffelkönigs bzw. der -königin.

Auch das Wetter spielte mit, so dass am Nachmittag ein absolut gelungener Sonntag mit einer Tischtennispartie und gemeinsamer Aufräumarbeit ein Ende fand.

Wir meinen: Das muss wiederholt werden!

23. August 2009

Text: HEIKE GORSCHESKY

